

Zum Haushalt 2023
Mit Laufer Zukunftsprogramm 2.0
Herausforderungen gemeinsam stemmen

- es gilt das gesprochene Wort -

Werter Herr Bürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen,

mensch, welche grundsätzliche Harmonie heute...

Wir können uns so glücklich schätzen, eine solch fachkundige, engagierte und tüchtige Kämmerei zu haben. Was wären wir, wo ständen wir, nur ohne sie?

Zugegeben, die Münzpresse, wie einst in Lauf, haben Sie nicht. Noch nicht. Aber, sie kratzen alles zusammen und holen alles raus, was geht. Bewiesen haben Sie es Ende letzten Jahres, als akuter Notfalleinsatz angesagt war. Ausdauer zeigen Sie bis heute, obwohl der Teller dieser Tage fast leer, die Flasche nahezu ausgetrunken und ausreichend Nachschub nicht wirklich in Sicht. Wo doch Lauf seit Jahrhunderten für feine Kost, reichlich Speis & Trank bekannt ist.

Danke für Ihren Einsatz! Zuvorderst Frau Bartel, Herr Krug, Herr Tiefel samt Team. Nun, Sie haben gemacht, was aktuell irgend möglich ist. Sogar, größter Respekt der Kämmerei, aber auch den Fachbereichsleitungen: Die - andernorts oft schwer durchschaubare - „**allerengste Schatzkammer**“ wurde angepackt: Es sind die **Haushaltsausgabereste**.

Sie retten uns alle. Für dieses Jahr. Sie stellen ganz viele Maßnahmen auf „null“, neuer Anfang für vieles ungewiss.

In einem Haushaltsseminar hieß es: „Dies sei dann wie das letzte Mahl. Mit oder ohne „h“. Wenn man diese Reste anpackt. **Kassenkredite** gezogen zu haben – auch dies hatten wir erst besprochen – ist dagegen schon fast putzig und schier belanglos, im Vergleich.

Packen wir es an, jetzt endlich. Pfingsten steht schon vor der Tür; das Jahr ist fast gelaufen. Zumindest vom Plan. Höchste Eisenbahn, nun den Sack zu zumachen. Leider erst heute. Es ist bekannt, wir Grünen hätten es uns früher gewünscht, sprich dies hätten wir schneller gemacht. Wertvolle Zeit ging ins Land.

Es ist so wichtig, den **Haushalt-Fahrplan wieder aus der Verspätung rauszuholen**. Daher: die Verabschiedung des nächsten HH 2024 bitte unbedingt rechtskonform, also im November... 2023, in sieben Monaten.

Machen wir es kurz: Handwerklich ist der Haushalt 2023 so erstellt, wie es faktisch jetzt auch gar nicht anders geht.

Zugegeben: Freude sieht anders aus. Die Realitäten weltweit, im Lande und besonders hier in Lauf lassen keine Alternative zu.

Wir stimmen den Haushalten und dem Wirtschaftsplan **für dieses Jahr** geschlossen zu.

Wie nun weiter?

Die Verwaltung hat geliefert, ebenso dankend die Steuerzahler - privat, wie gewerblich - **nun ist die Politik gefordert**.

Die **Hilferufe/Appelle** haben wir gehört:

Herr Krug hat es ausgesprochen, geschrieben, mehrfach.

Unüberhörbar/Unübersehbar.

Wir brauchen Lösungen, sonst... Die finanzielle Lage ist ernst.

Wieso gab es **keine politische Unterstützung für die Absenkung der Kreisumlage anderer Fraktionen**? Denn: Zeitgleich, wo wir in Engpässe liefen, gab der Landkreis auf intensive Nachfragen zu, Rücklagen und Euro-Bestände in Millionenhöhe zu haben. Dort sind auch unsere Gelder aus Lauf, nicht wenige. Summiert siebenstellige.

Wieso gibt es keine Unterstützung beim nächsten Hilferuf in diesem Stadtrat?

Herr Krug hat es mehrmals angesprochen: Die Gewinnabführung der Städtischen Werke? Darf ich daran erinnern: Es gab früher davon sogar 50, ja sogar auch schon mal 100 Prozent auf das Konto des Geschafters... Die Leistungsfähigkeit der Stadt muss genau gewährleistet bleiben, wie die der Stadtwerke.

Ja, es gab schon immer Auf und Ab bei den kommunalen Finanzen. Richtig. Entscheidend ist nur, wie damit umgegangen wird.

Jetzt kann man sagen: Zum Glück haben wir so **viele Projekte und Vorhaben, auch zahlreiche Investitionsrückstaus** von der Feuerwehrfahrzeugen bis zu den Bildungsstätten **bereits abgearbeitet**. Stellen wir uns vor, wir würden jetzt erst mit der energetischen Sanierung, den KiTa- und Schulausbau samt Ganztags beginnen wollen oder Musikschule, Kultureinrichtungen, Glasfaserausbau usw. Unvorstellbar.

Wo wollen wir künftig hin, was sind unsere Prioritäten?

Wie bekommen wir wieder ein Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben hin?
Wie gehen wir künftig mit dem Thema Schulden um? Wie mit neuen Einnahmen?
Was bedeutet „Sparen“ konkret?

Dies zu bestimmen, **setzt zwingend voraus, ein Programm zu haben.**

Herr Bürgermeister, wie sieht das Zukunftsprogramm 2.0 für Lauf aus Ihrer Sicht aus?

Wohin wollen wir, was benötigen wir, was ist wichtig und wie setzen wir es um,
wann packen wir es an? ,
Was wird dazu benötigt?

Genau dazu werden wir in jüngster Zeit sehr oft von Bürgerinnen und Bürger gefragt,
die sich um die Entwicklung Laufs mit Ihren Stadt- und Ortsteilen Gedanken, teils
gar Sorgen machen und auch schlicht nichts mitbekommen, wie sie uns erzählen.

Rückgehende Bevölkerungszahl, steigende Kosten, neue Anforderungen,
Klimawandelauswirkungen bereits jetzt, neue Mobilitätskonzepte... Alles wachsende
Aufgaben, nur als Beispiele.

Wir können uns auch nicht auf den Staat verlassen. Absolut rückgehende
Schlüsselzuweisungen im Landkreis, Prognosen niedrigerer Steuereinnahmen können
nicht übersehen werden.

Nennen wir es neudeutsch „**Challenges**“

Ja, nehmen wir diese an. Ja, es sind große Herausforderungen.

Aber lösbar. Denn: Wer, wenn nicht wir als Laufer Stadtrat.

Es wurden schon ganz andere in der Stadtgeschichte gestemmt.

Aussitzen und auf den Lottogewinn hoffend wird nichts nützen.

Auch nicht, eigene bislang nicht verplante Grundstücke leichtfertig zu verkaufen. Es
würde uns nur in gefährliches Fahrwasser bringen.

Daher ist es unverzichtbar, dass wir diese Debatte **öffentlich** führen und alsbald
konkrete Beschlüsse fassen sowie umsetzen.

Starten wir die nächsten Wochen, also VOR dem Haushalt 2024.
Dabei ist ein **Kompass wichtig**. Wie sieht das Personal- und Strukturkonzept aus, welchen Stellenwert haben sogenannte „Freiwillige Leistungen“, welche Bedeutung haben unsere sehr guten Kultureinrichtungen und –angebote in Lauf, welche inhaltlichen Ziele verfolgen wir für die Entwicklung unserer Stadt?

Wer das Ziel hat, kann über den Weg sprechen und loslaufen.

Kurzum: zum jetzigen Zeitpunkt werden wir die Mittelfristige Finanzplanung nicht mitbeschließen.

Darin ist aktuell zu viel unbeantwortet, offen, zu hohes Risiko abgebildet..

Herr Bürgermeister: stellen Sie uns Ihr Zukunftsprogramm vor.
Eine gute Grundlage dafür sind beispielsweise die parteiübergreifende Einigkeit der **Maßnahmen, Projekte und Investitionen für die kinderfreundliche Stadtentwicklung, Bildung und zur Kultur, aber auch die Ziele der Wirtschaftsförderung**, die uns kürzlich uns – leider und weiterhin völlig unverständlich – **bislang nur in nichtöffentlicher Sitzung** zur Kenntnis gegeben wurden.

Für die Mittelfristige Finanzplanung sind Lösungen, Zielsetzungen und Priorisierungen unabdingbar, aktuell ist sie mit sehr hohen Risiken abgebildet. Vieles fehlt. Darin ist aktuell zu viel unbeantwortet und noch offen.

Inhaltlich verweisen wir etwa auch auf unsere Anträge zum Thema **Wohnen und Erneuerbare Energien** mit mehr Strom Wind & Sonne für Lauf .
Beides hat insbesondere finanzpolitisch hohe Tragweite. Wir hoffen auf gute Ergebnisse, parteiübergreifend.

Wir bringen uns aktiv ein.
Darauf können Sie setzen und auf uns zählen. Wir stehen zur Verantwortung für Lauf.

Die Stadt lebt, wenn Politik dazu Seele und Programm hat. Teilen wir Visionen und Engagement mit den Menschen in unserer Stadt.

Vielen Dank.
Im Auftrag für die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister a.D.
Fraktionssprecher * Stadtrat